

TÄTIGKEITSBERICHT DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

2022/2023



Herausgeberin:

Die Gleichstellungsbeauftragte

Dr.ʼin Elisabeth Heinrich

Redaktion:

Dr.ʼin Elisabeth Heinrich

Inhaltsverzeichnis

Bewerbung um Teilnahme am Professorinnenprogramm 2030.....	3
Zusätzliche gleichstellungsfördernde Maßnahmen im Rahmen des Professorinnenprogramms III.....	5
Entwicklung der Frauenanteile auf den verschiedenen Karrierestufen.....	6
Fortschreibung der dezentralen Gleichstellungspläne 2022-2027.....	11
Geschlechtergerechte Karriereentwicklung und Projekte zur Gleichstellung.....	12
Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie.....	14
Diversity und LGBTQIA*	20
Projekte und Veranstaltungen.....	22
Genderkongress NRW am 9. Februar 2023.....	24
Netzwerke.....	25
Öffentlichkeitsarbeit.....	28
Interna.....	29

Sehr geehrte Leser*innen, liebe Hochschulangehörige, liebe Studierende,

wir legen Ihnen heute den Tätigkeitsbericht des Gleichstellungs- und Familienservicebüros der Universität Siegen für den Berichtszeitraum **1. Oktober 2022 bis 30. September 2023** vor. Auch das zurückliegende akademische Jahr brachte besondere Herausforderungen mit sich, wie z.B. die Sicherung des Betriebs der Kinderbetreuungseinrichtung FLEXI für weitere Jahre. Trotz sinkender Haushaltsmittel der Universität und einer Auslastung der Betreuungseinrichtung, die immer noch deutlich hinter den Kennzahlen der Jahre vor der Coronavirus-Pandemie zurückbleibt, konnte eine Fortsetzung des Betreuungsbetriebs letztlich erreicht werden. Möglich wurde dies u.a. durch eine Einschränkung der Betreuungszeiten der FLEXI und durch die Aufgabe eines Angebots von zwei U3-Belegplätzen am KiTS-Standort Bahnhofstraße zum Jahresende 2023, die erst 2021 in Kooperation mit der Sparkasse Siegen geschaffen worden waren. Für Studierende mit Familienverantwortung konnte im Berichtszeitraum zudem eine Erhöhung der Fördersätze des Familienstipendiums um je 80,- € und des Familiennothilfefonds um 100,- € erreicht werden, eine erfreuliche Entwicklung angesichts der seit 2019/20 erheblich gestiegenen Lebenshaltungskosten.

Wie erhofft, ging im Wintersemester 2022/23 das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder in die vierte Runde. Mit ihrem Gleichstellungskonzept für Parität beteiligte sich die Universität Siegen an der Ausschreibung und reichte fristgerecht zum 31. August 2023 einen Antrag auf erneute Teilnahme am Programm ein. Schwerpunkte des neuen Gleichstellungskonzepts liegen u.a. im Bereich des Berufsmanagements zur Verbesserung der Gleichstellung von Frauen und Männern, wobei sich die Universität Siegen zum Ziel gesetzt hat, bis 2030 einen Frauenanteil an Professuren von 28% zu erreichen. Dies wäre gegenüber der Entwicklung der letzten Jahre eine signifikante Steigerung des Frauenanteils an Professuren, für die auch Berufungs- und Bleibeverhandlungen von Frauen stärker in den Blick genommen werden müssen. Für die Gruppe der Professorinnen erstmals mit in das Gleichstellungskonzept aufgenommen wurden auch Maßnahmen zur systematischen Reduktion des Gender Pay Gap bei den variablen Leistungsbezügen der W-Besoldung mit dem Ziel, die Entgeltlücke in den nächsten Jahren ganz zu schließen.

Öffentlichkeitsarbeit und Homepagepflege gehören zu den Daueraufgaben des Gleichstellungs- und Familienservicebüros. Eine englische Übersetzung der Seiten des Gleichstellungs- und Familienservicebüros stand bisher aus, nun wurde sie in Zusammenarbeit mit dem Prorektorat für Internationales und Lebenslanges Lernen sowie einer Übersetzungsagentur möglich. Die Texte gehen nach und nach online, übersetzt wurden u.a. Ausschreibungen der verschiedenen Programme zur Unterstützung von Studierenden und Beschäftigten.

Wir laden Sie ein, mit uns auf das vergangene Jahr zurückzublicken!



Dr. Elisabeth Heinrich
Gleichstellungsbeauftragte

Bewerbung um Teilnahme am Professorinnenprogramm 2030



Das Professorinnenprogramm des Bundes und der Länder zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen ging im Berichtszeitraum in die vierte Programmphase. Die Bund-Länder-Vereinbarung und die Richtlinie zur Umsetzung des Professorinnenprogramms 2030 wurden am 2. Februar 2023 veröffentlicht, am 31. August 2023 reichte die Universität Siegen ihren Antrag auf Teilnahme fristgerecht ein. Das für die Bewerbung erforderliche Gleichstellungskonzept verabschiedeten Gleichstellungskommission und Rektorat Anfang August. Inhaltliche Schwerpunkte des Konzepts lagen auf Themen der Ausschreibung des Professorinnenprogramms wie

- dem hochschulspezifischen Berufsmanagement zur Verbesserung der Gleichstellung von Frauen und Männern,
- der Förderung und Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -künstlerinnen auf dem Weg zur Professur und hier insbesondere auf Maßnahmen zur Erhöhung der Planbarkeit und Attraktivität von Karrierewegen für Frauen in der Wissenschaft
- sowie auf dem hochschulspezifischen Gleichstellungscontrolling und dem Qualitätsmanagement der Gleichstellungsaktivitäten der Hochschule.

In das Konzept aufgenommen wurden zudem erstmals Maßnahmen zur systematischen Reduktion des Gender Pay Gap bei den variablen Leistungsbezügen der W-Besoldung der Professor*innen mit dem Ziel, die Entgeltlücke in den nächsten Jahren ganz zu schließen. Das Konzept wurde dem Senat im Wintersemester 2023/24 vorgestellt.

Mit dem Professorinnenprogramm 2030 wollen Bund und Länder

- den Anteil von Frauen an Professuren, in wissenschaftlichen Spitzenpositionen und auf Leitungsebenen an deutschen Hochschulen sowohl auf zentraler als auch auf dezentraler Ebene weiter in Richtung Parität steigern,
- die Karriere- und Personalentwicklung für (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen auf dem Weg zur Professur fördern sowie die Planbarkeit der wissenschaftlichen und künstlerischen Karrierewege erhöhen,
- die Repräsentanz von Frauen auf allen Qualifikationsstufen, insbesondere in den Fächern, in denen sie noch unterrepräsentiert sind, nachhaltig verbessern und
- den Kulturwandel hin zu einer gleichstellungsfördernden und geschlechtergerechten Hochschulkultur auf zentraler und dezentraler Ebene weiter dynamisieren.

Bei positiver Evaluation des eingereichten Gleichstellungskonzepts hat die Universität Siegen die Möglichkeit, bis zu drei Erstberufungen von Frauen auf unbefristete W2- und W3-Professuren in Form einer Anschubfinanzierung (max. 5 Jahre) gefördert zu bekommen. Die Berufung kann im Vorgriff auf eine künftig freiwerdende oder zu schaffende Stelle (vorgezogene Berufung) oder auf eine vorhandene freie Stelle (Regelberufung) erfolgen. Die Ausschreibung der Professuren darf nicht vor dem 1. Januar 2023 erfolgt sein, die Mittel müssen bis zum 30. September 2025 beantragt worden sein. Im Rahmen einer Prädikatsauszeichnung können Anschubfinanzierungen außerdem für zusätzliche Stellen für Nachwuchswissenschaftlerinnen gefördert werden, die planbare und verlässliche Karriereperspektiven zur Professur eröffnen. Mit einer Entscheidung über die Zulassung zur Teilnahme am Professorinnenprogramm 2030 ist Anfang des Jahres 2024 zu rechnen.

Zusätzliche gleichstellungs- fördernde Maßnahmen im Rahmen des Professorinnenprogramms III



Nachwuchsforscher*innengruppe Philosophie der Mathematik

Im Rahmen des Professorinnenprogramms III wurden geplante Maßnahmen weiter umgesetzt. Insbesondere konnte sich eine zweite, zum Wintersemester 2022/23 eingerichtete Nachwuchsforscher*innengruppe etablieren, die zum Beitrag von Frauen zu Grundlagendebatten in der Philosophie der Mathematik arbeitet. Es handelt sich um die Nachwuchsforscherinnengruppe von Dr.'in Andrea Reichenberger, deren Projekt „Frauen im Fokus: Geschichte und Philosophie der Mathematik und Physik neu denken“ eine Brücke schlägt zwischen der Philosophie und Geschichte der Mathematik sowie der Theoretischen Philosophie mit analytischem Schwerpunkt.

3. Kohorte Fast Forward

Mit Beginn des Wintersemesters 2022/23 startete die dritte Kohorte des 2020 eingerichteten Tandemprogramms+ „Fast Forward“ für neuberufene Professorinnen an der Universität Siegen mit 6 Teilnehmerinnen aus den Fakultäten I-IV. Ziel des Programms ist es, den neuberufenen Professorinnen das Ankommen an der Universität Siegen zu erleichtern und ihnen einen reibungslosen und zügigen Einstieg in ihre neue Führungsposition zu ermöglichen. Neben der Tandempartnerinnenschaft mit einer bereits länger an der Universität Siegen tätigen Professorin bietet das Programm den Neuberufenen verschiedene Informationsveranstaltungen und ein Workshopangebot. Die Auftaktveranstaltung, die vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen dient, war dem Thema Gremienstruktur und Gremienarbeit an der Universität Siegen gewidmet. Ein Lunch Talk, zu dem auch die Teilnehmerinnen früherer Staffeln, die Tandempartnerinnen sowie weitere Frauen aus unterschiedlichen Führungspositionen innerhalb der Universität eingeladen waren, fand am 26. April 2023 im Seminarzentrum am Obergraben statt. Grußworte hielten Prof. Dr. Volker Stein, Prorektor für Ressourcen und Governance, die Gleichstellungsbeauftragte und die Programmverantwortlichen von Fast Forward.

Entwicklung der Frauenanteile auf den verschiedenen Karrierestufen



Die **Frauenanteile an Professuren** stellten sich zum Stichtag 1. Dezember 2021 und 1. Dezember 2022 wie folgt dar:

Tabelle 1: Frauenanteile Professuren in %

		Anzahl			Frauen in %
		gesamt	Frauen	Männer	
Fakultät I	2021	63	22	41	34,9
	2022	59	22	37	37,3
Fakultät II	2021	40	18	22	45,0
	2022	42	19	23	37,3
Fakultät III	2021	44	7	37	15,9
	2022	44	8	36	18,2
Fakultät IV	2021	94	11	83	11,7
	2022	88	10	78	11,4
Fakultät V	2021	13	5	8	38,5
	2022	14	4	10	11,4
<i>gesamt</i>	2021	254	63	191	24,8
	2022	247	63	184	25,5

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Frauenanteile an den Professuren in den Fakultäten I und III um zwei Prozentpunkt leicht gestiegen, in der Fakultät II um acht Prozentpunkt gefallen. Der Frauenanteil in der Fakultät IV ist gleichgeblieben. Insgesamt ist der Frauenanteil an Professuren an der Universität Siegen im Vergleich zum Vorjahr um einen Prozentpunkt auf 25,5% gestiegen und liegt damit leicht unter dem Bundesdurchschnitt (27,4%).

Der Frauenanteil an Vertretungsprofessuren betrug 2022 in der Fakultät I 50,0% (N= 2), in der Fakultät II 0,0% (N=1), in der Fakultät III 25,0% (N=4), in der Fakultät IV 0% (N=3) und in der Fakultät V 0% (N=3). Insgesamt konnten im vergangenen Jahr zwei Frauen (15,4%) für Vertretungsprofessuren gewonnen werden.

Die Frauenanteile an **wissenschaftlich Beschäftigten unterhalb der Professur** waren in den Fakultäten unterschiedlich hoch:

Tabelle 2: Frauenanteil wiss. Personal (ohne Prof.) an der Universität Siegen

		Anzahl			Frauen in %
		gesamt	Frauen	Männer	
Fakultät I	2021	281	152	129	54,1
	2022	265	150	115	56,6
Fakultät II	2021	172	108	64	62,8
	2022	178	102	76	57,3
Fakultät III	2021	221	84	137	38,0
	2022	228	88	140	38,6
Fakultät IV	2021	509	113	396	22,2
	2022	493	114	379	23,1
Fakultät V	2021	44	26	18	59,1
	2022	66	40	26	60,6
<i>gesamt</i>	2021	1.227	483	744	39,4
	2022	1,230	494	736	40,2

Die Werte sind gegenüber 2021 in den Fakultäten in etwa gleichgeblieben. Auf schon hohem Niveau gab es in der Fakultät I einen leichten Anstieg von einem Prozentpunkt, ebenso in der Fakultät IV und V. Insgesamt nähern sich die Geschlechteranteile im Bereich des wissenschaftlichen Personals (ohne Professuren) immer mehr der Parität an (39,4% im Jahr 2021 zu 40,2% im Jahr 2022).

Der Frauenanteil an **Studierenden (Belegungen der Fächer)** hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Tabelle 3: Frauenanteil Belegungen (nicht Köpfe) der Studierenden an der Universität Siegen

	WiSe	Anzahl			Frauen in %
		gesamt	Frauen	Männer	
Fakultät I	2021/2022	10.373	6.893	3.480	66,5
	2022/2023	10.758	7.298	3.460	67,8
Fakultät II	2021/2022	7.868	5.514	2.354	70,1
	2022/2023	7.324	5.160	2.164	70,5
Fakultät III	2021/2022	4.494	1.989	2.505	44,3
	2022/2023	3.891	1.726	2.165	44,4
Fakultät IV	2021/2022	5.888	2.330	3.558	39,6
	2022/2023	5.792	2.296	3.496	39,6
Fakultät V	2021/2022	784	605	179	77,2
	2022/2023	844	626	218	74,2

In den Fakultäten I und II ist der Frauenanteil an Studierenden insgesamt sehr hoch, in der Fakultät III nähert er sich der Parität. Die Fakultät IV weist einen Frauenanteil an Studierenden von fast 40% auf. Weiterhin gibt es große fachspezifische Unterschiede. So nehmen die Belegungen durch Studentinnen im Bereich der Ingenieurwissenschaften und der Informatik weiterhin nur sehr allmählich zu. Der Frauenanteil in der Fakultät V (74,2%) ist der höchste aller Fakultäten der Universität.

Im Bereich **Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung in den Fakultäten** stellen sich die Frauenanteile nach Laufbahngruppen wie folgt dar:

Tabelle 4: Frauenanteil MTV (Fakultäten und Zentrale Einrichtungen) an der Universität Siegen

		Anzahl			Frauen in %
		gesamt	Frauen	Männer	
Höhere Laufbahn	2021	41	26	15	63,4
	2022	44	27	17	61,4
Gehobene Laufbahn	2021	104	30	74	28,8
	2022	107	19	88	17,8
Mittlere Laufbahn	2021	291	246	45	84,5
	2022	284	244	40	85,9
Praktikum/ Auszubildende	2021	7	2	5	28,6
	2022	6	0	6	0,0
<i>gesamt</i>	2021	443	304	139	68,6
	2022	435	290	145	66,7

Die Frauenanteile in der Höheren Laufbahngruppe hielten sich im Berichtszeitraum über der 50%-Grenze. Dieser Bereich betrifft vor allem Geschäftsführungen in den Fakultäten. In der Gehobenen Laufbahn ist der Frauenanteil um 11 Prozentpunkte gefallen. Der Bereich der Gehobenen Laufbahn betrifft vor allem Techniker*innen (z.B. in Werkstätten und Laboren der Fakultäten), in denen Frauen allgemein (noch) nicht stark vertreten sind. In die Mittlere Laufbahn ist vor allem das Personal in den Sekretariaten der Lehrstühle eingruppiert, hier sind weiterhin sehr viele Frauen beschäftigt.

Um die Entscheidungs- und Einflussmöglichkeiten innerhalb der Gruppe der **Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung (MTV) in der Universitätsverwaltung, der Universitätsbibliothek, Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung und des Zentrums für Informations- und Medientechnologie** besser abbilden zu können, erhebt die Universität die Frauenanteile im Bereich MTV außerhalb der Fakultäten nicht nach Eingruppierung, sondern nach Positionen:

Tabelle 5: Frauenanteile MTV (ohne Fakultäten) an der Universität Siegen

		Anzahl			Frauen in %
		gesamt	Frauen	Männer	
Führung	2021	12	3	9	25,0
	2022	11	3	8	27,3
Fachleitungen	2021	34	14	20	41,2
	2022	32	15	17	46,9
Sachbearbeitung	2021	462	272	190	58,9
	2022	487	286	201	58,7
Auszubildende	2021	6	5	1	83,3
	2022	5	4	1	80
<i>gesamt</i>	2021	514	294	220	57,2
	2022	535	308	227	57,6

Die erste Stufe „Führung“ bezieht sich auf die Positionen Rektorat, Kanzler*in, Dezernent*innen und Leiter*innen von Einrichtungen. Diese zurzeit aus 11 Personen bestehende Gruppe hat einen Frauenanteil von 27,3%, gegenüber 2021 ist also ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Die zweite Stufe „Fachleitung“ bezieht sich auf Abteilungsleitungen und Teamleitungen und umfasst zurzeit 32 Personen mit einem Frauenanteil von 46,9%. Hier ist eine Steigerung von fünf Prozentpunkten zu vermerken. Diese Stufe ist damit de facto paritätisch besetzt. Die dritte Stufe „Sachbearbeitung“ umfasst 487 Personen und weist einen Frauenanteil von 58,7% auf. In der (kleinen) Gruppe der fünf Auszubildenden sind vier Stellen von Frauen besetzt (83,8%).

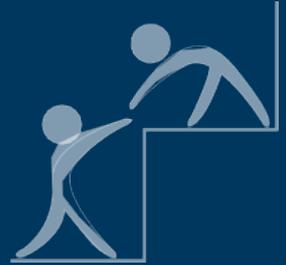
Fortschreibung der dezentralen Gleichstellungspläne 2022-2027



Die im Laufe des Sommersemesters 2022 fortgeschriebenen Gleichstellungspläne der Fakultäten und zentralen Einrichtungen wurden im Wintersemester 2022/23 in den zuständigen Gremien beraten und beschlossen. Nach Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung der Gleichstellungskommission am 3. November 2022, hatten zunächst die Personalräte Gelegenheit, zu den dezentralen Gleichstellungsplänen Stellung zu nehmen. Dem Senat wurden sie dann in der Januarsitzung 2023 vorgelegt.

Im besonderen Fokus der Gleichstellungspläne der Fakultäten stehen Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils an Professuren. Erstmals wurde 2022/23 auch ein Gleichstellungsplan für das Zentrum für Lehrerbildung verabschiedet. Weitere Änderungen gegenüber den zuletzt 2017 fortgeschriebenen Gleichstellungsplänen betreffen die Fächerstruktur der Fakultät II (Umsetzung des Departments Psychologie in die Fakultät V) und die ausdifferenzierte Darstellung der Wirtschaftswissenschaften nach Einzelfächern in der Fakultät III. Es ist damit in diesen Bereichen keine direkte Vergleichbarkeit mit den Gleichstellungsplänen von 2017 gegeben, in den Fächern der Wirtschaftswissenschaften liegen nun aber aussagekräftigere Zahlen vor, als in den vergangenen Jahren. Die Gleichstellungspläne haben eine Geltungsdauer bis zum 31. Juli 2027.

Geschlechtergerechte Karriereentwicklung und Projekte zur Gleichstellung



Die Angebote für eine geschlechtergerechte Karriereentwicklung profitierten auch im aktuellen Berichtszeitraum von Mitteln, die im Rahmen der Teilnahme am Professorinnenprogramm III für zusätzliche gleichstellungsfördernde Maßnahmen eingesetzt werden konnten. So wurden die mit ½ Koordinatorinnen-Stelle ausgestattete eigene Förderlinie des Mentoringprogramms FraMeS für Postdocs und Juniorprofessorinnen sowie das 2020 eingerichtete Tandemprogramm Fast Forward für neuberufene Professorinnen fortgesetzt.

Women Career Service

Das Programm des *Women Career Service* für das Kalenderjahr 2023 erschien im Dezember 2022. Der *Women Career Service* bietet weiblichen Angehörigen der Universität die Möglichkeit, ihr fachliches und persönliches Profil in Workshops und Veranstaltungen zu karriererelevanten Themen systematisch zu erweitern. Ziel des Programms ist es, Frauen bei ihrer beruflichen Laufbahn gezielt durch die Vermittlung von relevanten Schlüsselkompetenzen zu unterstützen und zu begleiten. Die Workshops werden von erfahrenen Trainerinnen geleitet, die den Teilnehmerinnen neben wertvollem Fach- und Insiderwissen auch Motivation und ein Bewusstsein für die eigenen Stärken und Potentiale vermitteln. Sie unterstützen bei der bewussten Wahrnehmung und Umsetzung der eigenen Kompetenzen in möglichen Berufsfeldern. Das Angebot setzt Schwerpunkte in den Bereichen „Studium & Berufseinstieg“, „Wissenschaft & Forschung“, sowie „Wissenschaft & Management“.

Frauenspezifisches Mentoringprogramm FraMeS

Der 13. Jahrgang des interdisziplinären Mentoringprogramms FraMeS für Nachwuchswissenschaftlerinnen an der Universität Siegen startete im März 2023 mit insgesamt 12 Mentees. Die Mentees kommen aus fast allen Fakultäten, 6 aus der Fakultät I, 2 aus der Fakultät III, 3 aus der Fakultät IV und eine aus der Fakultät V. 9 der Mentees sind Doktorandinnen, 3 Mentees befinden sich in der Postdoc-Phase. Aus der Fakultät II lagen im Wintersemester 2022/23 keine Bewerbungen vor. Die Abschluss- und Auftaktveranstaltung des Mentoringprogramms fand am 7. Juli 2023 statt. Das feierliche Programm wurde durch eine Keynote zum Thema „Setting brilliant boundaries“ von Prof. Heather Hofmeister, Ph.D. von der Goethe-Universität Frankfurt am Main ergänzt. An die Keynote schloss sich eine Diskussionsrunde an, an der sich alle Mentees des alten und neuen FraMeS-Jahrgangs beteiligen konnten.

Tandemprogramm Fast Forward für neuberufene Professorinnen - Abschluss der dritten Staffel 2022/2023

Mit den Feedbackgesprächen zum Tandemprogramm Fast Forward endete im Juli 2023 die dritte Runde des 2020 eingerichteten Programms. Die neuberufenen Professorinnen bestätigten die Relevanz des Angebots für ein besseres Ankommen und eine rasche Vernetzung an der Universität Siegen und gaben wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Programms. So wird es in Zukunft eine Erweiterung im Hinblick auf Workshops wie auch Netzwerkaktivitäten geben. Der Lunch Talk als zentrales Element soll künftig am Anfang des Programms stehen, auch wurden Planungen zu einem regelmäßig stattfindenden ‚Stammtisch‘ für Frauen in wissenschaftlichen Führungspositionen, z.B. über Mittag, angeregt. Die vierte Staffel des Programms startet im Wintersemester 2023/24.

Projekte zur Gleichstellung und Übergangsfinanzierungen

Mittel für Projekte zur Gleichstellung 2023 und Mittel für Übergangsfinanzierungen von Postdoktorandinnen 2023 wurden am 30. November 2022 ausgeschrieben. Für beide Programme standen jeweils 15.000 € zur Verfügung, die Bewerbungsfrist endete am 11. März 2023 bewilligt werden konnten sechs Anträge auf Projekte zur Gleichstellung und drei Übergangsfinanzierungen. Die Anträge auf Projekte zur Gleichstellung kamen aus den Fächern Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Erziehungswissenschaft, Mathematik sowie Didaktik der Informatik:

- Regener, Susanne, Prof.'in Dr. (Medienwissenschaft, Fakultät I): Symposium/Workshop "Othering in der Fotografie. Gender- und Rassismuskritische Betrachtungen" (7. Juli 2023);
- Walsdorff, Finja, M.A. (Medienwissenschaft, Fakultät I): Interdisziplinäre Fachtagung "Gender & Spielkultur". In Kooperation mit Gestu_S, GamesCoop, AG Games der GfM (7. – 8. Juli 2023);
- Jung, Lea, M.A. (Musikwissenschaft, Fakultät II): Awareness-Konzept für Tagungen – Pilotprojekt für die Tagung „Rock Your Body. Körper in Interaktion mit populärer Musik“. Erarbeitung eines Konzepts und pilothafte Erprobung im Kontext der GFPM-Jahrestagung am Campus Unteres Schloss (14. - 16. September 2023);
- Metzner, Franka, Dr.'in (Erziehungswissenschaft, Fakultät II): Online-Tagung „Mutter-schaft und Wissenschaft“ zur Vorbereitung einer Lokalgruppe an der Universität Siegen (Juni – November 2023);
- Franke, Esther Sophie, BA-Stud., und andere / Jaschke, Steffen, Dr. (Didaktik der Informatik, Fakultät IV): Workshop „Programmierung eigener Smartphone-Apps für Schüler*innen (w/d) – Folgeantrag, Vorbereitung und Durchführung von 3 Workshops für die Klassen 8, 9 und 10 (Zeitraum 04/ 2023 – 03/2024).

Alle eingegangenen Anträge wurden durch die Gleichstellungskommission geprüft, die Förderung wurde auf der Grundlage der Empfehlungen der Gleichstellungskommission durch das Rektorat beschlossen.

Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie



Sehr gute Resonanz fanden auch im aktuellen Berichtszeitraum die Angebote der familiengerechten Hochschule. Ein besonderer Fokus des Gleichstellungs- und Familienservicebüros lag auf der Umsetzung des 2021 beschlossenen Handlungsprogramms familiengerechte Hochschule, neu eingerichtet werden konnten der „Runde Tisch Vereinbarkeit Professur und Familie“ und die Kinderbetreuungsplattform BeKind. Die Fördersätze des Familienstipendiums und des Familiennothilfefonds konnten erhöht und die Überarbeitung der Informationsmaterialien und des Antragsformulars für den Erschwernisausgleich bei Studien- und Prüfungsleistungen Studierender mit Familienaufgaben begonnen werden. Trotz schwieriger Haushaltslage und unbefriedigenden Auslastungswerten gelang es zudem, den Fortbestand des Betreuungsangebots der FLEXI für die nächsten Jahre zu sichern.

Familienmonat 2022

Mit einem breit gefächerten Angebot fand im November 2022 erneut der seit 2018 an der Universität Siegen etablierte Familienmonat statt. Die Reihe startete am 7. 11. 2022 mit einem Workshop der systemischen Familientherapeutinnen Ariane Büttner und Kerstin Kubik zum Thema „Alltag, Familie und Beruf in guten und schwierigen ‚Phasen‘ gut bewältigen“. Im Vortrag von Johanna Baumann „Schlogger“ zur „Kommunikation mit Kindern“ wurden Fragen aus Pädagogik, Sprachwissenschaft und Psychologie aufgegriffen und mit unterhaltsamen Comics illustriert. Um das widersprüchliche und scheinbar unerreichbare Mutterideal in unserer heutigen Gesellschaft ging es in der Online-Lesung von Mareice Kaiser „Das Unwohlsein der modernen Mutter“: „Versorgerin, Businesswoman, Mom I’d like to fuck – Mütter sollen heute alles sein. [...] Mareice Kaiser zeigt, wo Mütter heute stehen: noch immer öfter am Herd als in den Chefetagen. Und, wo sie stehen sollten: Dort, wo sie selbst sich sehen – frei und selbstbestimmt.“ (Rowohlt Verlag). Erstmals stand das Thema „Lebensphasenorientiertes Führen“ auf dem Programm des Familienmonats, der Workshop wurde von Dr. Regina Ahrens durchgeführt. Angeboten wurden zudem zwei Infoveranstaltungen, einer davon zum Thema „Pflege und Berufstätigkeit/Studium“, der andere zum Thema „Elternzeit und Elterngeld“. Ein Winter-Familiencafé mit der Möglichkeit zu freiem Austausch und Vernetzung rundete den Familienmonat ab. Nicht zustande kam der Workshop „Übergang aus der beruflichen Tätigkeit in den Ruhestand“ mit Gudrun Grünwelle-Hofmann.

Pflegeweche 2023

Die Themen „Pflegeverantwortung“ und „Eigene Vorsorge“ werden in der Beratung des Familienservicebüros zusehends relevanter. Um Hochschulangehörigen hier vielfältige Unterstützung anbieten zu können, organisierte das Familienservicebüro mit Unterstützung des Gleichstellungsbüros für das Sommersemester eine „Pflegeweche“. In den Veranstaltungen stellten regionale Akteure im Bereich „Pflege“ und „Eigene Vorsorge“ Angebote, rechtliche Rahmenbedingungen und gesetzliche Ansprüche vor.

Den Auftakt zur Reihe bildete am 13.06.23 die Informationsveranstaltung „Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung - Rechtzeitige Vorsorge für eine selbstbestimmte Lebensführung“ mit Frank Klöckner von der regionalen Betreuungsbehörde. Herr Klöckner präsentierte Wege und Mittel für die eigene Vorsorge unter Einbezug neuer rechtlicher Grundlagen. Eine Infoveranstaltung mit der Ansprechpartnerin des lokalen Kontaktbüros der Pflegeselbsthilfe, Stephanie Mülln, fand am 20.06.23 statt. Julia Witte vom Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen referierte über die gesetzlichen Ansprüche der Nachbarschaftshilfe und dem Entlastungsbetrag. Zu der Alzheimer Gesellschaft im Allgemeinen informierte Stefanie Kremer. Die Veranstaltungsreihe schloss mit einem Vortrag von Phillip Stockschläder, Leiter des Caritaszentrums Eremitage, der die Teilnehmenden zu den verschiedenen Leistungen und Ansprüchen der Pflegeversicherung aufklärte.

Die Veranstaltungen trafen bei den Hochschulangehörigen auf durchweg gute Resonanz.

Erhöhung der Fördersätze Familienstipendium und Familiennothilfefonds für Studierende

Seit dem Wintersemester 2019/2020 können sich Studierende mit Familienverantwortung in finanziell schwierigen Situationen für das Familienstipendium der Universität Siegen bewerben oder finanzielle Unterstützung aus dem Familiennothilfefonds beantragen. Das Familienstipendium wird Studierenden im Bachelor- oder Masterstudium zur Erlangung des Studienabschlusses für ein Semester (6 Monate) gewährt und zielt darauf ab, familienbedingten Verzögerungen oder Studienabbrüchen in der Abschlussphase des Studiums entgegenzuwirken. Der Familiennothilfefonds der Universität Siegen unterstützt Studierende mit Familienverantwortung in temporären finanziellen Notsituationen durch eine einmalige Zahlung und soll es diesen so ermöglichen, ihr Studium fortzusetzen.

Auf Empfehlung der Lenkungsgruppe Audit familiengerechte Hochschule hat das Rektorat in seiner Sitzung am 3. November 2022 beschlossen, die Fördersätze des Familienstipendiums um je 80,- € und den des Familiennothilfefonds um 100,- € zu erhöhen. Hintergrund sind die seit 2019/20 und ganz besonders in diesem Jahr gestiegenen Lebenshaltungskosten. Familienstipendium und Familiennothilfefonds der Universität Siegen werden aus Mitteln des Landesprogramms „Chancen ergreifen, Forschung und Familie fördern – Programm für chancengerechte Hochschulen in Nordrhein-Westfalen“ finanziert. Im Berichtszeitraum konnten 5 Studierende mit einem Familienstipendium und 5 Studierende aus dem Familiennothilfefonds gefördert werden.

Betreuungsfonds

Beschäftigte der Universität Siegen können seit 2018 einen Zuschuss zu den Betreuungskosten von Kindern erhalten, wenn dienstliche Belange über die üblichen Arbeits- und Betreuungszeiten hinaus eine zusätzliche Betreuung erforderlich machen. Dienstliche Belange können z.B. die Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme, Dienstreisen oder die Teilnahme an Tagungen oder Kongressen sein. Der Zuschuss kann auf Antrag gewährt werden und ist auf 600,- €/Jahr pro Familie begrenzt. Im Berichtszeitraum wurden 3 Familien durch den Betreuungsfonds unterstützt.

Refinanzierung von Reisekosten von Kind(ern) und ggf. einer Begleitperson

Seit dem Sommersemester 2022 können Beschäftigte der Universität Siegen außerdem einen Zuschuss zu den Reisekosten für die notwendige Familienmitnahme (für Kinder unter 12 Jahren) erhalten. Die Bezuschussung soll eine Unterstützung bieten, wenn die Mitnahme von Kind(ern) und einer Begleitperson auf eine Dienstreise erforderlich ist. Im Berichtszeitraum nutzten 7 Beschäftigte diese Möglichkeit.

Aufnahme von Stipendiat*innen als Zielgruppe für finanzielle Zuschüsse

Der Zuschuss zu Reisekosten für Kind (er) und eine Begleitperson auf Dienstreisen war bisher nur für Beschäftigte der Universität zugänglich. Wegen Anfragen von Betroffenen, nach Rücksprache mit der Lenkungsgruppe familiengerechte Hochschule und dem Dezernat 3 wurde beschlossen, Stipendiat*innen als Zielgruppe für den Zuschuss zu Reisekosten für Kind (er) und einer Begleitperson auf Dienstreisen aufzunehmen, sofern die Regelungen des Stipendienprogramms mit dem Erhalt des Zuschusses vereinbar sind. Die entsprechenden Unterlagen und Durchführungsbestimmungen wurden überarbeitet, anschließend wurde die Zielgruppe der Stipendiat*innen auch für den Zuschuss zu Betreuungskosten aufgenommen.

Der Zuschuss wird Beschäftigten gezahlt, wenn eine zusätzliche Betreuung in Verbindung mit dienstlichen Belangen erforderlich ist.

Einweihung des neu eingerichteten Kinderzimmers AR-M 018

Das neu eingerichtete und im Laufe des Jahres fertiggestellte Kinderzimmer AR-M 018 wurde am 7. Dezember 2022 mit einem Winter-Familiencafé im Rahmen des Familienmonats eingeweiht. Bei selbstgebackenem Kuchen, Obst, Keksen und alkoholfreiem Punsch stellten die Mitarbeiterinnen des Familienservicebüro, die Leitung der Ferienbetreuung sowie Mitarbeitende des Gleichstellungsbüros Angebote der familiengerechten Hochschule der Universität Siegen vor. Auch das mobile Kinderzimmer „KidsBox“ stand Eltern und Kindern zur Besichtigung und zum Ausprobieren zur Verfügung. In erster Linie aber wurde eins: Sehr viel gespielt!

Das auf dem Campus AR oberhalb der Mensa liegende Kinderzimmer war bereits länger eingerichtet, wurde aber erst vor wenigen Wochen komplett fertiggestellt. Insbesondere fehlte noch ein Arbeitsplatz im Raum, der von studierenden oder beschäftigten Eltern genutzt werden kann, während die Kinder spielen oder schlafen.

Online-Plattform zur Vermittlung von Kinderbetreuung (BeKind) an der Universität Siegen in Vorbereitung

Seit vergangenem Jahr wird im Familienservicebüro daran gearbeitet, die bestehende Kinderbetreuungs-Kartei zu einem Online-Betreuungsportal weiterzuentwickeln und so die Kontaktaufnahme zwischen den in der Kartei aufgenommenen Betreuungspersonen und Suchenden an der Universität Siegen zu erleichtern. Das Projekt ging aus der Reauditierung 2021 der Universität Siegen als familiengerechte Hochschule hervor.

Interessierte, die sich als Betreuungspersonen im Portal registrieren lassen wollten, wurden gebeten, sich mit dem Familienservicebüro in Verbindung zu setzen. Entsprechende Stellenangebote wurden regelmäßig und in Kooperation mit dem AStA, der Jobvermittlung u.a. ausgeschrieben. Mit der Übernahme der Kosten für das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis und für die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs am Kind durch die Universität konnte eine weitere Maßnahme des Handlungsprogramms 2021 umgesetzt werden. Beides sind Voraussetzungen für eine Aufnahme in die Kinderbetreuungs-Kartei, die für so für interessierte Betreuungspersonen attraktiver gemacht werden soll. Zum Beginn des Sommersemesters konnten insgesamt 5 neue Betreuer*innen gewonnen werden, u.a. durch Öffentlichkeitsarbeit des Familienservicebüros im Mensafoyer.

Eingeschränkte Fortsetzung des Betriebs der Kinderbetreuungseinrichtung FLEXI ab 2024 und Einstellung des Angebots an Belegplätzen zum Jahresende 2023

Die flexible Kinderbetreuungseinrichtung FLEXI wird seit 2009 durch das Studierendenwerk betrieben und von der Universität Siegen finanziert. Für den Betrieb werden in der Regel Budgets für einen Zeitraum von jeweils fünf Jahren vereinbart, ein solcher Budgetzeitraum läuft Ende 2023 aus. Um für das Studierendenwerk und die Nutzer*innen des Angebots Planungssicherheit zu gewährleisten, war rechtzeitig im Jahr 2023 über die weitere Finanzierung für die Jahre nach 2023 zu entscheiden. Die Verhandlungen um die Bereitstellung weiteren Budgets wurden erschwert durch Sparzwänge auf Seiten der Universität und durch die stark rückläufige Auslastung der FLEXI seit Beginn der Coronavirus-Pandemie. Auch im Zeitraum nach Aufhebung aller Coronaschutzmaßnahmen im Jahr 2022 war kein wesentlicher Wiederanstieg der Auslastung zu verzeichnen, die Auslastung lag bei nur 22%.

Im Rahmen der Gespräche über die Zukunft der FLEXI wurden verschiedene Optionen diskutiert, hierbei wurden sowohl der AStA als auch die Stadt Siegen einbezogen. Eine Möglichkeit der Fortführung des Angebots – wenn auch im reduzierten Umfang – konnte schließlich durch den Einsatz des Prorektorats für Ressourcen und Governance, der Gleichstellungsbeauftragten sowie des Studierendenwerks gefunden werden. Hierfür musste zum einen das Studierendenwerk sein Betreibermodell ändern und zum anderen die Universität an anderer Stelle Kosten einsparen. Der Betrieb der Flexi konnte so bis einschließlich 2026 abgesichert werden, das Angebot an zwei U3-Belegplätzen am KiTS-Standort Bahnhofstraße in Kooperation mit der Sparkasse Siegen, wird im Gegenzug zum Jahresende 2023 eingestellt. Die U3-Belegplätze standen seit Jahresbeginn 2022 neu gewonnenen Mitarbeiter*innen der Universität Siegen zur Verfügung, insbesondere neuberufenen (Junior-)Professor*innen und Führungskräften sowie Postdocs, das Angebot war jedoch nicht ausgelastet.

Neue Leitung in der FLEXI

Die geänderten Konditionen für den weiteren Betrieb der flexiblen Kinderbetreuungseinrichtung FLEXI führten noch im Sommersemester 2023 zu einem erneuten Leitungswechsel. Anstelle der erst seit März 2022 für die Leitung verantwortlichen Katharina Lebe übernahm zum 1. August 2023 Margarita Gerdt, die bereits seit 2014 als Stellvertretung tätig war. Margarita Gerdt ist nun verantwortlich für Verwaltungstätigkeiten, den Personaleinsatz sowie einen reibungslosen Tagesablauf in der Betreuungseinrichtung.

Ferienbetreuungen Wintersemester 2022/23 und Sommersemester 2023

An den Ferienbetreuungen der Universität nahmen im Berichtszeitraum insgesamt knapp 90 verschiedene Kinder teil, über 70 Familien profitierten von dem Angebot zur Vereinbarkeit von Beruf bzw. Studium und Familie.

Wegen des anstehenden Feiertags begann die **Herbstferienbetreuung 2022** ausnahmsweise an einem Dienstag, den 4. Oktober, sie fand wie gewohnt in den Räumlichkeiten der Glückaufschule statt. Aufgrund des Semesterstarts in der gleichen Woche gestaltete sich die Einstellung von studentischen Betreuer*innen etwas schwieriger als in anderen Jahren. Erfreulich war die erneuerte Kooperation mit der Mensa des Studierendenwerks, deren Beschäftigte das Team und die Kinder an insgesamt fünf Tagen mit Mittagessen und Nachtschicht versorgten. Wie wichtig die Ferienbetreuung als Instrument zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Studium nach wie vor ist, zeigten die Anmeldungen von insgesamt ca. 35 Kindern, von denen mehr als zwei Drittel über beide Wochen betreut wurden.

Osterferienbetreuung 2023

Sehr erfolgreich verlief auch die erste Ferienbetreuung des neuen Jahres und es gab viel positive Resonanz u.a. von Seiten der Eltern. Nicht nur konnten fast 30 Kinder durch ein starkes Team aus Studierenden des Lehramts und der Sozialen Arbeit betreut und mit abwechslungsreichen Angeboten versorgt werden, auch wurde die allererste Zukunftswerkstatt zur Partizipation der Kinder an der Planung künftiger Betreuungen äußerst gut angenommen. Konzipiert und moderiert von Janina Steinle und Bülent Cengiz (Gleichstellungsbüro) und mit rund 50% aller Kinder sehr gut besucht, führte dieses demokratiepädagogische Instrument zu wichtigen Erkenntnissen über die Ideen und Wünsche der Kinder bezüglich des Programms und der Struktur der universitären Betreuung. Gleichzeitig kam das vom gesamten Team vorbereitete Programm aus kreativen, sportlichen und interaktiven Aktivitäten auch dank des sonnigen Frühlingwetters nicht zu kurz: So wurden bunte Kunstwerke rund um das Thema „Ostern“ angefertigt und verschiedene Spiele in der Turnhalle und auf dem Schulhof durchgeführt, ohne der Gruppe die dringend notwendige Zeit für freies Spiel zu nehmen.

Durch das vorgezogene Ende der regulären Anmeldefrist am 05.02.2023 konnte ein hohes Maß an Planungssicherheit hergestellt werden. Über die neu strukturierte Homepage der Ferienbetreuung blieben sämtliche, auch englischsprachige Interessierte auf dem neuesten Stand.

Dreiwöchige Sommerferienbetreuung vom 26. Juni – 14. Juli 2023

Mit fast 50 Kindern war auch die Sommerferienbetreuung 2023 praktisch ausgebucht. Obwohl auf Grund der finanziellen Herausforderungen des Kalenderjahres weniger Mittel für geplante Programmpunkte zur Verfügung standen als in anderen Jahren, war durch zahlreiche Kooperationspartnerschaften innerhalb der Universität wieder ein spannendes Programm möglich geworden. So durfte die Ferienbetreuung nach längerer Pause wieder zu Gast sein im Science Forum bei Dr. Udo Führ und auch einen Ausflug in die Sternwarte machen. Mehrere Tage bereicherte das Team vom „MINT on Tour“ – Programm unter der Leitung von Dr. Thomas Roppel das Angebot der Ferienbetreuung mit vielen spannenden Experimenten und nicht zuletzt stand ein Besuch der OASE Lernwerkstatt auf dem Programm.

Obwohl der große Pool wegen des Wetters nicht ganz so oft genutzt werden konnte, wie geplant, genossen die Kinder den Start in die Sommerferien merklich. Neben den o.g. Angeboten gab es viele Bewegungsspiele in der Turnhalle und auf dem Schulhof sowie genügend Raum für gemütliche Basteleinheiten. Hergestellt wurden z.B. Pompom-Tiere und Freundschaftsbänder sowie Anhänger aus Speckstein. Weitere Highlights waren ein Ausflug in die Boulderhalle und der altbekannte „Eierfall“ - eine Kooperationsübung, bei der in Kleingruppen (abgelaufene) Eier mit wenigen Materialien so vorbereitet werden, dass sie einen Sturz aus dem 1. Stock überleben.

Öffentlichkeitsarbeit für familienorientierte Angebote der Universität

Regelmäßig zum Semesterstart führen das Gleichstellungs- und das Familienservicebüro Maßnahmen zur Bekanntmachung der familienorientierten Angebote der Universität Siegen durch. Im Zentrum der Öffentlichkeitsarbeit im Mensafoyer zu Beginn des Sommersemesters 2023 standen die neue Kinderbetreuungskartei *BeKind* und die bedarfsorientierte Kinderbetreuungseinrichtung *FLEXI*. In Zusammenarbeit mit der Pressestelle fand zum Wintersemester 2023/24 erstmals eine Social Media Kampagne zum Thema „Uni & Kids“ statt, die ab dem 11. September 2023 über Instagram, Facebook sowie LinkedIn online ging. Ziel der Kampagne war es, Hochschulangehörige mit Kind(ern) über verschiedene Angebote des Familienservicebüros sowie des Studierendenwerkes zu informieren, auch über solche, die neu entwickelt wurden oder bis dato der breiten Hochschulöffentlichkeit noch nicht so bekannt waren. Vorgestellt wurden das mobile Kinderzimmer „KidsBox“, die Kinderbetreuungskartei „BeKind“, die flexible Kinderbetreuung „FLEXI“, die Möglichkeit der Zuschussung von Reisekosten für Kinder und Begleitpersonen auf Dienstreisen und das Familienservicebüro. Im Rahmen der Kampagne wurde außerdem ein*e Student*in mit Kind(ern) für ein Takeover im Familienmonat November 2023 gesucht, eine Person also, die*der Lust hat, in Form von Instagram-Stories von ihrem*seinem Studierendenalltag mit Kind(ern) zu erzählen.



Diversity und LGBTQIA*

Das Gleichstellungsbüro beteiligte sich auch im vorliegenden Berichtszeitraum an der Umsetzung der im Rahmen des Audits „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft beschlossenen Maßnahmen. Eine Zusammenarbeit mit Akteur*innen aus dem Bereich Diversity Policies sowie zahlreichen weiteren Kooperationspartner*innen fand u.a. bei der Gestaltung des 11. Deutschen Diversity-Tages und des IDAHOBIT* 2023 statt. Auf Initiative der studentischen Stellvertreterin der Gleichstellungsbeauftragten, Charlin Lüttger, konnte zum Abschluss des Pride Month 2023 erneut ein Pride Dance-Event angeboten werden.

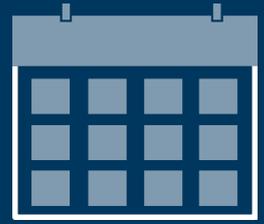
IDAHOBIT* 2023

Anlässlich des IDAHOBIT* (International Day Against Homophobia, Biphobia, Interphobia und Transphobia) 2023 plante das Team des Gleichstellungsbüros gemeinsam mit der Referentin für Diversity Policies sowie der Pressestelle der Universität Siegen eine Social Media Kampagne, um am 17. Mai über den Instagram-Account der Uni auf den Aktions- und Gedenktag sowie Angebote der Uni und Anlaufstellen aufmerksam zu machen. Informiert wurde beispielsweise über die Standorte von Unisextoiletten, über Veranstaltungen (Pride Dance) und über Arbeitsgruppen (AG Geschlechtliche Vielfalt) an der Universität. Zur Einstimmung auf den IDAHOBIT* war unser Team am 16. Mai von 10 bis 13 Uhr am Campus "Unteres Schloss" am Food Court anzutreffen. Neben Informationsmaterial und der Möglichkeit zur Vernetzung wurden kostenfreie, thematisch abgestimmte Bücher zum Stöbern bereitgestellt.

Pride Dance am 23. Juni 2023

Der diesjährige Pride Dance fand am 23. Juni 2023 ab 21.00 Uhr im Siegener Lokal „Verstärker“ statt. Organisiert wurde die Veranstaltung insbesondere von der studentischen Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten in Zusammenarbeit mit dem Team des Gleichstellungsbüros, der Referentin für Diversity Policies, dem Fachschaftsrat Soziale Arbeit und dem Team des „Verstärkers“. Zahlreiche Studierende sowie Interessierte aus Siegen und Umgebung fanden den Weg in die zentral, nahe des Hauptbahnhofs gelegene und barrierefrei erreichbare Räumlichkeit. Die Teilnehmenden fanden im Eingangsbereich Angebote und Informationen von vielen Initiativen, Referaten und Vereinen der Universität und der Stadt vor, vertreten waren u.a. das Gleichstellungsbüro, der Fachschaftsrat Soziale Arbeit, queer@uni, der andersROOM sowie das Gesundheitsamt. Für die Gäste stand außerdem ein Awareness-Team zur Verfügung.

Die Veranstaltung bot viel Raum für Austausch und Vernetzung, die Musik von live DJs lud zum Tanzen ein. In ausgelassener Stimmung feierte das Publikum bis in die frühen Morgenstunden. Die Veranstaltung Pride Dance bietet queeren Menschen einen safe space, um sich untereinander auszutauschen und den Abschluss des jährlichen Pride Month zu feiern.



Projekte und Veranstaltungen

Vielfältige Angebote konnten auch 2022/23 zu den jährlich begangenen Aktionstagen und zur Sensibilisierung für sexualisierte Diskriminierung von Frauen gemacht werden.

"Hey Süße, haste Bock?" Vortrag zum Thema Catcalling am Montag, d. 24. Oktober 2022

In Zusammenarbeit mit dem Fachschaftsrat Soziale Arbeit und Catcalls of Siegen organisierte das Gleichstellungsbüro einen Vortrag der Kriminologin Laura-Romina Goede M.A., die am kriminologischen Institut Niedersachsen zum Thema Catcalling forscht. Catcalls of Siegen ist eine feministische Gruppe, die es sich zu Aufgabe gemacht hat, Catcalls am Ort des Geschehens sichtbar zu machen. In Deutschland und in der Schweiz entstanden sowie inspiriert durch die New Yorker Initiative catcallsofnyc, entstehen seit 2019 Frauengruppen, die über Instagram-Accounts – @catcallsof – per Direktnachrichten Sprüche und Anspielungen sammeln und diese dann am Ort des Geschehens mit Kreide auf den Boden schreiben. Mit dem Ankreiden in der Öffentlichkeit wollen die Aktivistinnen ein Bewusstsein für Catcalling schaffen, durch die bunten Farben der Kreide soll die Härte der geschriebenen Worte kontrastreich verdeutlicht werden.

Mit der Gruppe Catcalls of Siegen fand, ebenfalls am 24. Oktober 2022, ein gemeinsames Ankreiden in der Siegener Innenstadt statt. Ab 15h trafen sich alle Beteiligten, um Catcalls, welche die Gruppe per Direktnachricht auf Instagram bekommen hatte, sichtbar zu machen.

„Wie viel: Was wir mit Geld machen und was Geld mit uns macht“: Online-Lesung mit Mareice Kaiser zum Tag der betrieblichen Entgeltgleichheit

Das Aktionsbündnis Frauenarbeit Siegerland, dem auch das Gleichstellungsbüro der Universität Siegen angehört, organisierte am Dienstag, d. 15. November 2022, anlässlich des Tages der betrieblichen Entgeltgleichheit eine Online-Lesung mit der Autorin und Journalistin Mareice Kaiser, die aus ihrem in Kürze erscheinenden Buch „Wie viel: Was wir mit Geld machen und was Geld mit uns macht“ las: "Geld ist nicht alles? Aber Geld ist ziemlich viel: Macht, Status, Lebensgrundlage. Und Grund für ziemlich viele Gefühle: Scham, Neid, Eifersucht. Aber auch Sicherheit, Glück, Freiheit. Was macht Geld mit uns, und was machen wir mit Geld? Mareice Kaiser erzählt ihre eigene Geldgeschichte und trifft Menschen, mit denen sie über Geld spricht. Vom Pfandflaschensammler bis zum Multi-Millionär stellt sie ihnen Fragen: Wie viel Geld ist genug? Wie viel Geld macht glücklich? Wer sollte mehr Geld haben? Wer weniger? Und wie könnte Geld gerechter verteilt sein? ..." (Quelle: rowohlt-Verlag)

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen bot das Gleichstellungsbüro der Universität Siegen bereits einen Tag vor dem eigentlichen Aktionstag, am Donnerstag, d. 24.11.2022, einen Infostand am Campus Adolf-Reichwein-Straße an. Dort konnten sich Personen niedrigschwellig über Orte und Organisationen informieren, welche in einer Notlage helfen, auch wurde zu Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten an der Universität Siegen informiert.

Internationaler Frauentag – Filmvorführung am 7. März 2023 im Ljz

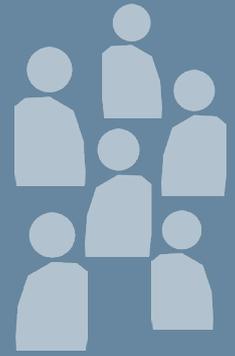
Anlässlich des Internationalen Frauentags 2023 organisierte das Gleichstellungsbüro in Kooperation mit dem Aktionsbündnis „Frauen im Siegerland“ eine Filmvorführung in der Kurbelkiste im Ljz. Gezeigt wurde der Film „**Höchstens vier Wochen. Die Geschichte des größten Streiks im deutschen Gesundheitssystem**“. Der Film dokumentiert Hintergründe und Streik der nordrheinwestfälischen Unikliniken im Sommer 2022. Im Anschluss an den Film wurde Raum für Fragen und Diskussionen gegeben.

Girls' & Boys' Day 2023

In Kooperation mit den Fakultäten II und IV organisierte das Gleichstellungsbüro für den Girls' & Boys' Day am 27. April 2023 einen Workshop für Schüler, die das Fach Grundschullehramt Musik kennenlernen wollten, und zwei Workshops für Schülerinnen in den Fächern Physik und Maschinenbau. Im Workshop zum Grundschullehramt Musik konnten sich die Schüler praktisch ausprobieren und gemeinsam Musik machen, sowohl mit Instrumenten und Percussion, als auch mit der Digital Audio Workstation Ableton Live. Bei einer anschließenden Führung über den Campus besuchten sie unter anderem die Lernwerkstatt OASE, das Bistro sowie die Bibliothek und erhielten Einblick in den studentischen Alltag. Die Schülerinnen konnten im Workshop „Kennst du schon die dünnsten Materialien der Welt?“ am Emmy-Noether-Campus einen Einblick in den Studiengang Physik erhalten, die dünnsten Materialien der Welt kennenlernen und ganz viel selbst machen – sogar veganes Erdbeereis! Im Workshop des Departments Maschinenbau hörten die Schülerinnen einen Kurzvortrag „Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen & Co – Technik in all' ihren Facetten“ und nahmen anschließend an einer Laborführung und der Herstellung eines kleinen Elektromotors ein teil. Ziel des bundesweiten Aktionstages ist es, Schüler*innen Einblicke in Studienfächer und Berufsfelder zu ermöglichen, in denen das eigene Geschlecht jeweils unterrepräsentiert ist.

Genderkongress NRW

am 9. Februar 2023



Erstmals nach drei Jahren veranstaltete das Wissenschaftsministerium des Landes NRW wieder einen Genderkongress. Dieser fand am Donnerstag, d. 9. Februar 2023, an der Ruhr-Universität Bochum statt. Ziel des Kongresses mit dem Titel „Geschlechter(un)gerechtigkeit an Hochschulen“ war es, sich über Hochschulentwicklungen und Gleichstellungsinstrumente zu verständigen und Strategien zur Gleichstellung von Frau und Mann sowie zur Chancengerechtigkeit zu entwickeln. Grundlage des Kongresses waren die Erhebungen des aktuellen Gender-Reports von 2022, einen Schwerpunkt bildete der Austausch zu den Arbeitsbedingungen und den Erfahrungen des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses an den Hochschulen in Nordrhein-Westfalen. Durchgeführt wurden zudem vier Workshops zu folgenden Themen: „Coronapandemie und Gleichstellung“, „Antidiskriminierung und Gleichstellung“, „Geschlechtervielfalt und Gleichstellung“ sowie „Geschlechterforschung und Gleichstellung“. Mit einem Statement und einer Präsentation zum Thema „Stärkung von Gleichstellung und Geschlechterforschung – Synergieeffekte schaffen mit dem Professorinnenprogramm“ brachte sich Dr.‘ Elisabeth Heinrich in den Workshop zu Geschlechterforschung und Gleichstellung ein.

Die gesamte Dokumentation des Genderkongresses steht online zur Verfügung:

https://www.mkw.nrw/system/files/media/document/file/2023_genderkongress_dokumentation_webfassung_0.pdf



Netzwerke

Herbsttagung der LaKof NRW am 20. Oktober 2022

Die Herbsttagung der Landeskongress der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen und Universitätskliniken NRW (LaKof NRW) zum Thema "Widerstände in der Gleichstellungsarbeit an Hochschulen" fand am 20. Oktober 2022 digital statt. Nach einem Grußwort von Staatssekretärin Türkeli-Dehnert hielt Petra Morsbach einen Vortrag zum Thema Machtmissbrauch. Um das digitale Format etwas interaktiver zu gestalten, wurden im Anschluss daran vier moderierte Diskussionsgruppen zu den Themen Machtmissbrauch, Antifeminismus, Kommunikation und Resilienz angeboten. Die Teilnehmenden konnten sich hier mit Expertinnen zu den jeweiligen Themen austauschen, die Ergebnisse wurden abschließend im Plenum präsentiert. Berichte aus dem MKJFGFI und dem Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung wurden zu Beginn der Mitgliederversammlung nach der Mittagspause gehalten.

Für die Universität Siegen nahmen Dr.in Elisabeth Heinrich und Frauke Hees an der Konferenz teil.

Frühjahrstagung der LaKof NRW am 23. März 2023 an der Universität Siegen

Die Frühjahrstagung der LaKof NRW fand 2023 an der Universität Siegen statt. Erstmals seit dem Ende der Coronavirus-Pandemie tagte das Gremium damit wieder in Präsenz. Thema der Tagung war die Gestaltung von Gleichstellungsarbeit an Hochschulen, einen Impulsvortrag zur „Gleichstellungsgovernance“ hielt Dr.‘ Nina Steinweg vom GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften | Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS).

Für die Universität Siegen nahmen Dr.in Elisabeth Heinrich, Frauke Hees und Charlin Lüttger an der Konferenz teil.

Jahrestagung der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (Bukof) 2023

Die Jahrestagung 2023 der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen fand vom 20. – 22. September an der Hochschule Bremerhaven statt. In 14 Workshops wurden Fragen zur Klimakrise und Nachhaltigkeit im Kontext von Hochschule, Geschlecht sowie sozialen Ungerechtigkeiten diskutiert. In welcher Weise wirken ökologische Transformation, Geschlechterverhältnisse und postkoloniale Strukturen zu Lasten des globalen Südens zusammen? Welche Verbindungen bestehen zwischen Care, Ökonomie und Nachhaltigkeit? Wie können Gleichstellungsakteur*innen und Akteur*innen für Nachhaltigkeit an Hochschulen zusammenarbeiten? Und welche Bedeutung hat Genderkompetenz bei der

Bildung für nachhaltige Entwicklung? Die Gleichstellungsakteur*innen diskutierten diese und weitere Fragen gemeinsam mit Wissenschaftler*innen, Lehrenden an Hochschulen, Expert*innen aus NGOs und Aktivist*innen, im Rahmen der Tagung fand außerdem die jährliche Mitgliederversammlung statt.

Bundesverband „Forum Mentoring e.V.“

Seit Einführung des frauenspezifischen Mentoring-Programms FraMeS im Jahr 2010 ist das Gleichstellungsbüro Mitglied im Bundesverband Mentoring in der Wissenschaft, Forum Mentoring e.V. Dieser führt in der Regel zwei Mitgliederversammlungen im Jahr durch. Sowohl die Frühjahrstagung am 02.05.2023 als auch die Herbsttagung am 23.10.2023 fanden online statt. Hier nahm Juni Mohos für das Gleichstellungsbüro der Universität Siegen teil.

In ihrer Funktion als Mitglieder der „AG Diversity“, deren 1,5-stündige Treffen in der Regel in vierwöchigen Abständen stattfinden, konnten Dr.in Rebecca Weber, Juni Mohos und Dr.in Inga Haase gemeinsam mit Kolleginnen aus dem Forum Mentoring e.V. eine Diversity-gerechte Überarbeitung der Qualitätsstandards des Forum Mentoring e.V. voranbringen sowie Handlungsempfehlungen für Mentoringmanager*innen entwickeln. Dr.in Inga Haase war ab Juli 2023 zudem Sprecherin der AG Diversity.

Netzwerk Mentoring NRW

Treffen des Zusammenschlusses „Netzwerk Mentoring NRW“ fanden am 15./16. November 2022 online, am 30.03.2023 online sowie am 18.+ 19. September 2023 an der RUB statt. Die Treffen dienen dem Austausch und der Vernetzung der Koordinator*innen von Mentoringprogrammen an Universitäten, Fachhochschulen und dem öffentlichen Dienst in ganz NRW. Die Netzwerktreffen finden in regelmäßigen Abständen sowohl online als auch in Präsenz statt. An der Netzwerkveranstaltung am 15./16.11.2022 nahm Dr.in Rebecca Weber für die Universität Siegen teil, wo sie erste Ergebnisse ihrer Arbeit innerhalb der AG Diversity des Forum Mentoring vorstellte, die daran arbeitet, die Qualitätsstandards des Forum Mentoring e.V. zu aktualisieren. Dr.in Inga Haase besuchte das Netzwerktreffen am 30.03.2023. An dem Treffen am 18.+ 19. September 2023 konnte aufgrund von Elternzeit und Parallelterminen keine der Koordinatorinnen teilnehmen.

Netzwerk GenderConsulting in Forschungsverbänden

Seit 2016 ist das Gleichstellungsbüro Mitglied im bundesweiten „Netzwerk GenderConsulting in Forschungsverbänden“, einem Zusammenschluss von Gleichstellungsakteur*innen, die mit GenderConsulting sowie mit der Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen für Forschungsverbände an Hochschulen befasst sind. Für das Gleichstellungsbüro der Universität Siegen arbeitete im Berichtszeitraum Katja Skubig mit, seit Beginn des Jahres 2023 auch in der AG Vereinbarkeit – Gender Consulting. Netzwerktreffen des Zusammenschlusses fanden vom 19. - 21. Oktober 2022 in München und vom 12. – 14. September 2023 in Kiel statt, wie immer unter Beteiligung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

Netzwerk Wissenschaftsmanagement

Durch Dr.in Rebecca Weber ist die Universität Siegen auch im „Netzwerk Wissenschaftsmanagement“ vertreten. Sie gehört hier den Regionalgruppen „Ruhr“ und „Rheinland“ an.

Die Mitarbeiter*innen des Gleichstellungsbüros vernetzen sich darüber hinaus vielseitig hausintern und sind u.a. in die Arbeit verschiedener AG's eingebunden (z.B. AG Diversity-Kultur in der Personalentwicklung, AG Geschlechtliche Vielfalt). Im Berichtszeitraum waren Dr.'in Rebecca Weber (bis zur Ablösung während der Elternzeit durch Hannah Schittenhelm), Oliver Hohehschue und ab Frühjahr 2023 Hannah Schittenhelm im Vorstand des Siegener Zentrums für Genderforschung, Gestu_S tätig.

HochschulNetzwerk Familie HNF NRW

Das HochschulNetzwerk Familie ist ein Zusammenschluss der familienorientiert arbeitenden Einrichtungen von Universitäten, Hochschulen und den Universitätsklinik in NRW. Es dient dem Austausch zwischen den Familienservicebüros bzw. adäquater Einrichtungen und der Entwicklung von vernetzten innovativen Ideen. Der Familienservice der Universität Siegen ist offizielles Mitglied und nimmt an den regelmäßig stattfindenden Treffen teil.

Während des Wintersemesters 2022/23 fand aufgrund der Nachwirkungen von der Coronapandemie noch kein Treffen wieder statt. Das erste Präsenztreffen nach der Pandemie wurde schließlich am 16.03.23 an der Universität zu Köln ausgerichtet. Hier nahmen die zwei Mitarbeiterinnen des Familienservicebüros, Katja Skubig und Jessica Dreisbach, die Koordination der Ferienbetreuung, Bülent Cengiz, und die wissenschaftliche Hilfskraft im Gleichstellungsbüro, Janina Steinle, teil.



Öffentlichkeitsarbeit

Gleichstellungs- und Familienservicebüro haben im Berichtszeitraum vier Newsletter herausgebracht, die quartalsweise veröffentlicht werden. 2022/23 erschienen Schwerpunktartikel zur Kinderbetreuungseinrichtung FLEXI (anlässlich der Übernahme der Leitung durch Katharina Lebe), zu den Protesten gegen das theokratische Regime im Iran, die durch den Tod von Zhina Amini ausgelöst wurden, zum Gender Pay Gap in der Professor*innenschaft sowie zum geplanten Selbstbestimmungsgesetz, welches in Kürze das diskriminierende Transsexuellengesetz ablösen soll.

Die Newsletter informieren außerdem über Aktivitäten und Planungen des Gleichstellungs- und Familienservicebüros sowie über Aktuelles aus den Bereichen Chancengleichheit und Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie.

Die Anmeldung zum Newsletter kann online über die Homepage des Gleichstellungsbüros erfolgen:

<https://www.uni-siegen.de/gleichstellung/aktuelles/maillingliste/>

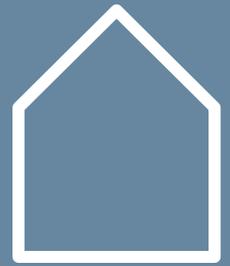
Ehemalige Ausgaben stehen zum Download zur Verfügung:

<https://www.uni-siegen.de/gleichstellung/aktuelles/newsletter>

Seit 2018 veröffentlichten Gleichstellungs- und Familienservicebüro den umfassenden Jahrestätigkeitsbericht. Der aktuelle Tätigkeitsbericht erscheint jeweils zu Jahresbeginn:

<https://www.uni-siegen.de/gleichstellung/aktuelles/jahresberichte>

Interna



Konstituierende Sitzung der Gleichstellungskommission am 22. Februar 2023

Die neu gewählte Gleichstellungskommission hat sich am 22. Februar 2023 konstituiert. Inhaltliche Schwerpunkte der Sitzung lagen in der erneuten Vorbereitung der Wahl einer studentischen Stellvertreterin der Gleichstellungsbeauftragten und in einem ersten Austausch zur Ausschreibung des Professorinnenprogramms 2030 des Bundes und der Länder. Richtlinie und Verwaltungsvereinbarung zum Professorinnenprogramm waren am 2. Februar 2023 bekannt gemacht worden, die Universität Siegen wird einen Antrag zur Teilnahme am Programm vorbereiten.

Studentische Stellvertreterin der Gleichstellungsbeauftragten neu gewählt

Charlin Lüttger, die seit 2021 studentische Stellvertreterin der Gleichstellungsbeauftragten ist, wurde am 21. März 2023 von der Gleichstellungskommission für eine weitere Amtszeit nominiert und am 17. Mai 2023 vom Senat gewählt.